

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 13: **Franz von Assisi 1182-1226**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

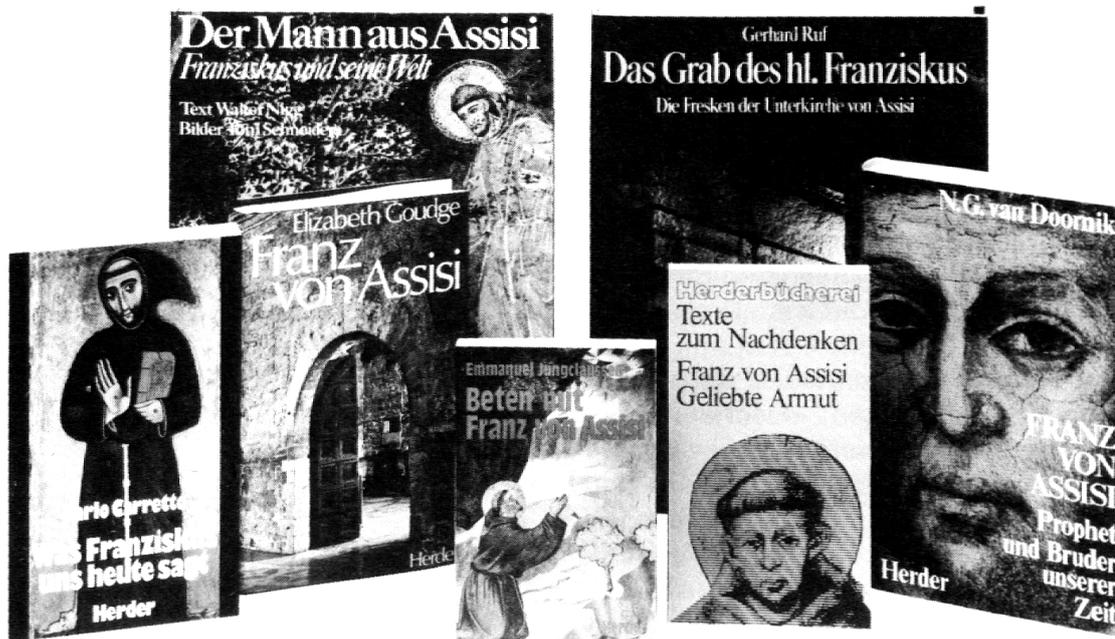
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ermutigung zum Gebet



W. Nigg / T. Schneiders

Der Mann aus Assisi

Franziskus und seine Welt
144 Seiten mit 72 Farbbildern
Fr. 34.30

Der Versuch einer neuen Erfassung des Franziskus hat den Heiligen realistisch und mystisch zugleich zu sehen . . .

Diese «Polarität von hartem Realismus und legendärer Deutung» ist Walter Nigg in seinem Text hervorragend gelungen. Ebenso hat auch Toni Schneiders in 72 ganzseitigen Farbabbildungen die Welt des Franziskus eingefangen . . .
Bayerischer Rundfunk

Carlo Carretto

Was Franziskus uns heute sagt

168 Seiten, Fr. 17.70

Carlo Carretto, selbst ein Franziskus von heute, legt hier eine Franziskus-Darstellung vor, in der deutlich wird, wieviel dieser Heilige der «Fröhlichen Armut» unserer Kirche und unserer Gesellschaft mit ihren akuten Problemen des Wohlstandes, technischen Fortschritts, der Umweltzerstörung und der drohenden Gewalt zu sagen hat. Das Ganze ist durchdrungen von der Menschenfreundlichkeit und dem Humor des Heiligen wie auch seines Biographen.

Elizabeth Goudge

Franz von Assisi

288 Seiten, geb., Fr. 28.80

Zum 800. Geburtstag des populärsten Heiligen der Kirchengeschichte liegt die seit Jahren vergriffene (für jüngere Goudge-Leser daher eine Neuentdeckung) einfühlsam geschriebene Biographie über den hl. Franz wieder vor. «Ein bis ins einzelne psychologisch einfühlsam nachgezeichnetes Lebensbild des Heiligen, darüber hinaus eine Analyse der Heiligkeit überhaupt. Das Buch regt an und führt weiter, konfrontiert mit religiösen Problemen.»

Das neue Buch

Gerhard Ruf

Das Grab des hl. Franziskus

Die Fresken der Unterkirche von Assisi.

200 Seiten mit 73 Farbbildern sowie Plänen und Grundrissen.
Fr. 60.10

Der Autor gibt in diesem Werk eine ausführliche Beschreibung und Deutung der Bildprogramme der Grabeskirche des hl. Franziskus. Eigens für diesen Band aufgenommene Farbbilder zeigen die Schönheit der zwischen 1250 und 1320 entstandenen Fresken der Unterkirche von San Francesco.

Emmanuel Jungclaussen

Beten mit Franz von Assisi

126 Seiten, Fr. 11.80

Erste vollständige Ausgabe der authentisch gesicherten Gebete Franz von Assisi. Mit einer Einführung in die Art seines Betens und mit Erklärungen zu den Texten, ferner Hinweise zum praktischen Gebrauch heute.

Franz von Assisi

Geliebte Armut

126 Seiten, Fr. 5.90

«Diese Texte vermögen mit ihrer Naivität (im guten Sinne) den heutigen Menschen, der die Einfachheit des Lebens sucht, besonders anzusprechen.»
Schweizer Kirchenzeitung

N. G. M. Doornik

Franz von Assisi

Prophet und Bruder unserer Zeit
224 Seiten, Fr. 28.80

Im Blick auf unsere soziale, kirchliche, geistige und religiöse Situation zeichnet der bekannte holländische Hagiograph den Lebensweg Franz von Assisi. Ein Bericht, der sich mit äusserster Akribie an historische Zeugen hält ohne dabei an Spannung und Lebendigkeit zu verlieren.

Herder